

TENNIS INFOS

1/2019



Bezirk
E

Berichte der Bezirksräte

Bezirksmeisterschaften

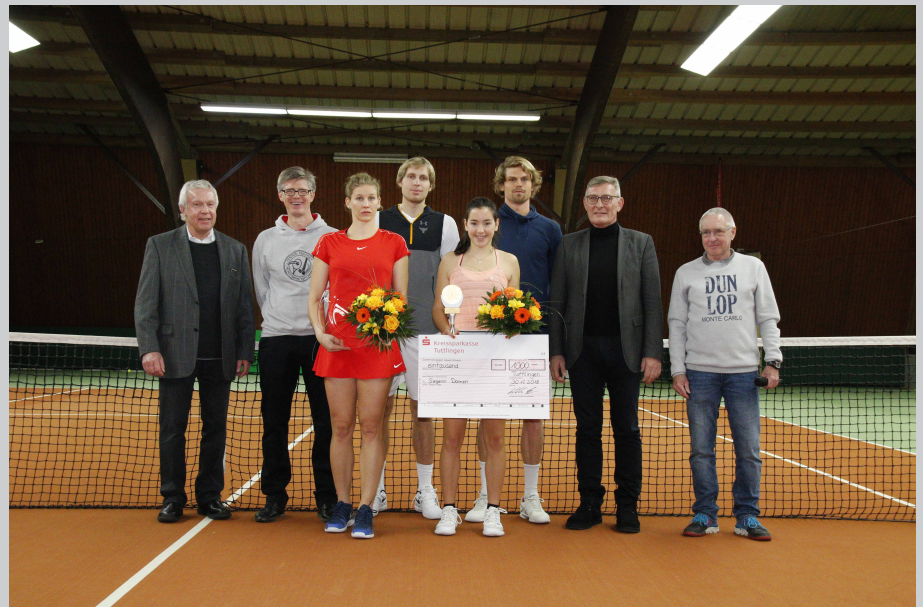
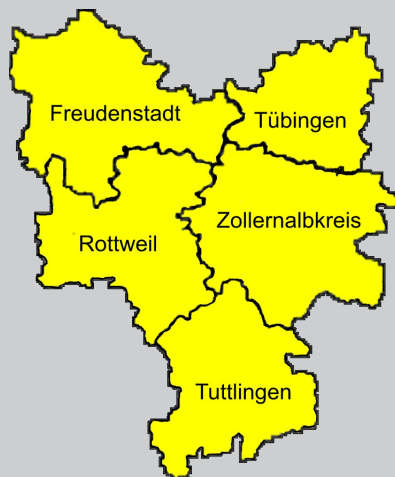
Turniere

Berichte

Bezirksversammlung 2019

am 23.02.2019 in Horb

Einladung und Tagesordnung Seite 3



**Neckar
Alb
Schwarzwald**



Inhalt:

| | |
|----|---|
| 3 | Einladung zur Bezirksversammlung |
| 4 | Bericht des Sportwarts |
| 6 | Bericht des Referenten für Schultennis |
| 7 | Bericht des Referenten für den Breitensport |
| 8 | Bericht des Referenten für das Lehrwesen |
| 9 | Aesculap Cup in Tuttlingen |
| 10 | Weihnachtstennis des Bezirksrats |
| 11 | Hallen-Bezirksmeisterschaften der Aktiven |
| 14 | Neujahrmixed bei der TG Rosenfeld |
| 14 | Hallen-Bezirksmeisterschaften U11 |
| 15 | Hallen-Bezirksmeisterschaften der männl. Jugend |
| 16 | Hallen-Bezirksmeisterschaften der weibl. Jugend |
| 17 | WTB-Mixed-Masters |
| 18 | Hallen-Bezirksmeisterschaften der Senioren |
| 20 | Yonex-Cup in Balingen |
| 21 | Erfolge Tübinger Jugendteams |
| 22 | LK-Tagesturnier für Senioren in Balingen |
| 23 | Kleinfeld Qualifikationsturniere |
| 24 | Meisterschaft der Jüngsten |
| 25 | Doppelfehler machen Sinn |

Ballmarken 2019

| | |
|---|---|
| Jugend | HEAD No. 1 |
| Aktive Damen und Herren | HEAD No. 1 |
| Senioren ab AK 30 | DUNLOP Fort Tournament |
| Breitensport | DUNLOP Fort Tournament |
| Winterhallenrunden | DUNLOP Fort Tournament |
| LK-Turniere aller Altersklassen | DUNLOP Fort Tournament |
| Ranglisten-Turniere aller Altersklassen | DUNLOP Fort Tournament |
| Verbands- und Bezirksmeisterschaften | Spielball der Sommer-Verbandsrunde (siehe oben) |

Hinweis für den Betrachter des Dokuments mit Acrobat Reader

Sofern einzelne Buchstaben fettgedruckt dargestellt werden (insbes. "ll"), kann dieses Problem im Acrobat Reader wie folgt gelöst werden:

BEARBEITEN - VOREINSTELLUNGEN - Seitenanzeige - Rendern den Haken bei "Dünne Linien deutlicher darstellen" entfernen.

Verantwortlich für den Inhalt:

Wolfgang Fritz (Pressereferent u. Sportwart im Tennisbezirk E)

Fax: 07425/21222

e-Mail: fritz-tennis@t-online.de

Annahmeschluss Infos 2/19: 15.04.2019

An die Damen und Herren
Vereinsvorstände und Abteilungsleiter im Tennisbezirk E

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur

Bezirksversammlung 2019

am Samstag, 23. Februar 2019, um 10:00 Uhr

darf ich Sie sehr herzlich einladen in das Schulzentrum Hohenberg, Lerchenstr. 115, 72160 Horb.

Wie Sie der beigefügten Tagesordnung entnehmen können, sind die Sport-, Jugend- und Breitensportwarte Ihres Vereins ebenfalls eingeladen, insbesondere an den Arbeitskreisen teilzunehmen.

Sollten Sie verhindert sein, bitte ich Sie, von der im Vereinsaccount zur Verfügung gestellten Vollmacht Gebrauch zu machen und einen Vertreter zu entsenden.

Der Bezirksrat würde sich über ein zahlreiches Erscheinen sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Kinkelin
Bezirksvorsitzender

Tagesordnung:

- | | |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung und Grußworte 2. Bericht des Vorsitzenden 3. Bericht des Schatzmeisters 4. Berichte der Bezirksräte siehe Infos 1/2019 5. Entlastung des Bezirksrats 6. Neuwahlen des Bezirksrats 7. Ehrung der Vereine für gute Jugendarbeit 8. Einführung zum Vereins-Quick-Check (Riedlinger/Schmid) 9. Anträge zur Delegiertenversammlung 10. Vorstellung und Wahl der Delegierten zur Delegiertenversammlung am 06.04.2019 | <ol style="list-style-type: none"> 11. 12:00 – 13:00 Uhr Arbeitskreise: <ol style="list-style-type: none"> a. WTB-Präsident Ulrich Lange im Gespräch mit den Vereinsvorständen b. Sportwarte (Fritz) Thema: Verbandsrunde, Wettspielordnung, Turniere - Durchführung und Genehmigung c. Jugendwarte (Amon, Braun) Thema: Verbandsspielrunde, Wettspielordnung, Turniere, Reform U 10, „gute Jugendarbeit“, Neuigkeiten aus dem Schultennisbereich d. Breitensport (Riedlinger, Schmid) Thema: Neuregelung Hobbyrunde und Gruppeneinteilung, Programm der Tennisassistenten-Lehrgänge 12. Bekanntgabe der Wahlergebnisse im Plenum 13. Berichte im Plenum aus den Arbeitskreisen 13. Verschiedenes |
|---|--|

Ca. 11:30 Uhr Pause mit Imbiss

Ende ca. 14:00 Uhr

Jahresbericht des Sportwarts 2018

Hier die Hauptereignisse 2018 in chronologischer Reihenfolge:



Hallen-Bezirksmeisterschaften der Aktiven fanden zu Jahresbeginn an drei Spieltagen mit genau 100 Teilnehmern in Balingen statt. Bei den Damen A siegte Clara Hofmann (Tübingen) und bei den Herren A Marc Miran (Tübingen); die Titel der B-Klasse holten sich Titelverteidigerin Emily Stümper (Tübingen) und Paul Claußen (Hechingen).

Winterhallenrunde: Mit 332 teilnehmenden Teams gab es eine Rekordbeteiligung. Ich hatte große Mühen, die Spiele in 24 Hallen unterzubringen. Folgende Bezirksmeister wurden ermittelt:

Herren: TC Tübingen 2
 Damen: TC Tübingen 2
 Herren 30: SPG Baiersbronn/Klosterreichenbach
 Damen 30: TC Bochingen
 Herren 40: TA Salzstetten
 Herren 60: TC Nehren
 Herren 50: TC Hechingen
 Damen 40: TC Seewald
 Damen 50: SPG Ratshausen/Schömberg
 Juniorinnen: TC Tübingen
 KID's Cup: TC Spaichingen 1u.2; TC Mössingen
 Knaben: TC Tübingen
 Mädchen: TC Tübingen
 Junioren: TC Tübingen

WTB-Hallen-Mannschaftsmeisterschaften:

Bei den Aktiven spielten drei Damen- und drei Herrenmannschaften aus dem Bezirk auf Verbandsebene. In der Württembergstaffel der Damen konnte Vorjahresmeister TC Tübingen den Abstieg nicht verhindern.. Die Damen vom TC Schwenningen haben sich in der Oberliga-Staffel gehalten, während TC Tuttlingen wieder absteigen musste. Der TC BW Rottweil hat sich im letzten Spiel gerade noch in der Oberligastaffel gehalten, während der TC Tübingen und Spaichingen absteigen mussten.

Ertsmals wurden in den Seniorenklassen Damen und Herren 40+ und Herren 50+ Württembergische Meister ausgespielt. Bei den Herren 50+ ging der Titel an den TC Hechingen nach 3:1 gegen

Zuffenhausen.

Sommer-Bezirksmeisterschaften:

Die Titelkämpfe fanden diesmal beim TC Rottweil statt.. Der Bezirkssportwart freute sich nicht nur über zufriedenstellende Teilnehmerzahlen, sondern auch über sehr gute spielerische Leistungen. Bei den Damen gewann Alessa Maier (Hechingen), bei den Herren gab es einen neuen Titelträger mit Nico Dreer (Hechingen). B-Klasse hieß der Titelträger Christian Schmid (Schömberg) und in der C-Klasse siegte Markus Trick (Schömberg).

Senioren-Bezirksmeisterschaften:

Die Senioren-Bezirksmeisterschaften im Freien fanden in Bisingen statt. Gespielt wurde in sechs Altersklassen mit Nebenrunden. Die Herren 30 sahen Simon Niebel (Herrenzimmern) als Sieger. Bei den Herren 40 siegte Jend Gross (Schramberg). Die Herren 50 gewann Florian Dietrich (Belsen). Den Sieg bei den Herren 60 holte sich Kuno Horn (Nusplingen) und bei den Herren 65 gewann Dieter Nill (Nehren). Der Titel bei den Damen ging durch Iris Gekle an die TG Bisingen.

Überregionale Meisterschaften:

Bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften der Senioren, die vom TC Gomaringen hervorragend ausgerichtet wurden, belegte Claudia Pauli den zweiten Platz bei den Damen 40 und Daniela Zepf wurde Dritte bei den Damen 30. In einem 64-er Feld wurde Florian Mayer bei den Aktiven Meisterschaften in Freiburg Dritter in der A-Klasse.

Sommerrunde im Bezirk:

Nur selten vom Wetter gestört und ohne Protest verlief die Verbandsrunde. Hierfür sage ich herzlichen Dank an alle Sportwarte und Mannschaftsführer. Die Strafen für Nichtantreten sind leider nicht weniger geworden trotz des drastischen Bußgeldes. Hier die Meister und Aufsteiger:

Herren: TC Hechingen 2 + TC Tübingen 3

Damen: TC Tübingen 3 + TC Empfingen

Herren 30: TC Ammerbuch

Damen 40: TC RW Spaichingen

Herren 40: TC RW Spaichingen

Herren 50: TC Horb

Herren 60: TC Eschbronn + TC Ostdorf

In den Staffelligen für Vierer-Teams siegten bei den Herren TA TV Wurmlingen und SV Frommenhausen, bei den Damen TG Obernheim und TC Nordstetten, bei den Herren 30 TC Dotternhausen + TC Empfingen, bei den Damen 30 TA TV Wurmlingen + TG Obertal; Herren 40 TC Loßburg, Damen 40 TA Hirschau, TC Lautlingen, Herren 50 TC Burladingen, bei den Damen 50 TC Schramberg, Herren 55: TC Empfingen + Tübingen 2, Herren 60: TA Frommern + TC Wittlensweiler; Herren 65: TC Ammerbuch; Herren 70: TG Rosenfeld.

Sommerrunde überregional:

In der Regionalliga hat sich der TC RW Tuttlingen bei den Damen 40 gehalten. Ebenso auch der TC BW Rottweil bei den Herren 30 und der TC Hechingen bei den Herren 75. In den Südwestligen haben sich gehalten bei den Herren 40 der TC Hechingen, die Herren 70 des TC Hechingen und in diese Klasse abgestiegen sind die Herren 50 des TC Hechingen. WTB-Meister der 4-er-Teams wurde bei den Herren der TC Onstmettingen.

Mixed Wettbewerb:

Zwölf Mannschaften bei den Aktiven machten eine Durchführung in zwei Klassen im Bezirk möglich. Meister wurde der TC Onstmettingen. Bei den 40-iger Teams spielten die TA Frommern und der TC Nordstetten im Bezirk C. Nordstetten wurde Gruppensieger.

Deutsche Ranglisten:

Die deutschen Jahresranglisten wurden vom DTB gerechnet. Im Bezirk werden sie bei den Damen angeführt durch Alexandra Vecic ((Hechingen) DTB 42 und bei den Herren durch Dario Drebenstedt TC Heuberg) DTB 261.

Überregionale und regionale Turniere:

Erwähnt seien hier die Hechinger Ladies Open, der Damen Grand Prix in Bildechingen sowie der Medien Grand Prix in Baiersbronn. Diese Turniere sorgen im Verbund mit den Dunlop-WTB-Circuits in Ebingen, Tuttlingen und Spaichingen sowie dem Rosenfelder Teamcup dafür, dass nirgends soviel los ist wie im Bezirk E. Auch einige LK-Turniere (Ebingen, Tuttlingen, Rosenfeld, Schömberg, Horb, Nehren, Bisingen, Burladingen, Lustnau, Spaichingen) waren stets gut besucht.

Dank sagen will ich aber auch ausdrücklich den Veranstalter von vielen kleineren Turnieren im Bezirk. Sie sorgen damit dafür, dass unser Tennis lebendig ist und bleibt.

Hallen-Bezirksmeisterschaften der Senioren in Balingen:

Hier hätte ich mich über mehr Teilnehmer gefreut. Bei den Damen siegte Elke Fecker (Bisingen), bei den Herren 30 Simon Niebel (Herrenzimmern), Herren 40-Sieger wurde Dirk Ziegler (Dornhan) und Herren 50 Uwe Briel (Hechingen), die Herren 60 gewann Robert Muntenjon (Nehren)

Und herzlichen Dank an alle, die mit geholfen haben; ganz besonders an Richard Steinhilber, der mir seit Oktober als Referent für Turniere eine große Stütze ist. Und natürlich an meinen Dauer-Oberschiedsrichter Charly Kommer.

Wolfgang Fritz

Coaching-Vereinsberatung-Supervision Workshops-Zukunftswerkstätten Trainings-Coach the Coach



Frercks Hartwig
Diplompädagoge

Geschwister-Scholl-Straße 10
72160 Horb a.N.
Termine nach Vereinbarung
Telefon 0172-7524638
info@tms-coaching.de



Jahresbericht 2018 des Referenten für Schultennis

Im Jahr 2018 haben sich wieder einmal eine große Anzahl von Vereinen des Tennis-Bezirks E dem Themenfeldern „Schultennis“ und „Kindergarten“ gewidmet. Die vielfältigen Möglichkeiten über eine Zusammenarbeit mit Schulen und auch Kindergärten nimmt nach wie vor bei vielen Vereinen eine wichtige Stellung ein.



Hier eine Zusammenfassung über die Entwicklungen in den wichtigsten Schultennis-Themen des Bezirks E im Jahr 2018:

1. Kooperation Schule - Verein und Kindergarten - Verein (WLSB)

In der bezuschussten Jugendarbeit des Württembergischen Landessportbunds (WLSB) rangiert der Württembergische Tennis-Bund mit knapp über 300 Maßnahmen weiterhin an 2. Stelle aller Sportverbände hinter dem Schwäbischen Turner-Bund und vor dem Württembergischen Fußball-Verband. Allerdings ist die Anzahl der Kooperationsmaßnahmen im laufenden Schuljahr 2018/19 beim Tennis um rund 20% zurückgegangen. Auch andere Sportarten sind vom Rückgang betroffen, wobei die Ursachenforschung gerade diskutiert und analysiert wird.

Mit 55 registrierten WLSB-Kooperationen „Schule-Verein“ im Schuljahr 18/19 nimmt der Tennisbezirk E weiterhin einen guten dritten Platz unter den 6 Tennisbezirken im WTB-Bereich ein und bleibt mit diesen Zahlen insgesamt auf einem ansprechenden Niveau.

Das WLSB-Kooperationsmodell „Kindergarten-Verein“ spielt nach wie vor bei den meisten Tennisvereinen unseres Tennisbezirks eine recht untergeordnete Rolle. Diese WLSB-Zuschüsse erhalten die Tennisvereine, die sich zum Ziel gesetzt haben, ihre Jugendarbeit schon in den Kindergartenbereich zu verlagern.

2. Kooperation Schule-Tennisverein (WTB)

Das „Konkurrenzmodell“ zum WLSB-Modell „Kooperation Schule-Verein“ und „Kooperation Kindergarten-Verein“ wurde im Verlauf des Schuljahres 2017/18 von insgesamt 34 Vereinen im Verbandsgebiet des WTB nachgefragt und wurden mit einem Warengutschein über 400.-€ (Lehr- und Trainingsmaterialien bzw. einem Ballgutschein)

unterstützt. Davon stammten drei Anträge aus dem Bezirk E (TSV Lustnau, TC Haigerloch und TC RW Villingendorf). Für das laufende Schuljahr 2018/19 sind beim WTB insgesamt 20 Anträge eingegangen, davon war ein Antrag (TSV Lustnau) aus dem Bezirk E.

3. Schulsportwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“

Dieser weltweit größte Schulsportwettbewerb bietet für die Tennisjugendlichen ab Wettkampfklasse III (U14) eine weitere Möglichkeit das eigene LK-Konto aufzufrischen und Punkte zu sammeln. Für die Grundschulen gibt es seit vielen Jahren einen Kleinfeldtennis-Wettbewerb, der auf den Kreisebenen startet und bis zum Baden-Württemberg-Finale durchorganisiert ist.

4. Schülermentoren-Ausbildung

Das System der Schülermentoren ist eine Initiative des Landes Baden-Württemberg und bietet interessierten Schülerinnen und Schüler im Sportbereich der Oberstufe unserer Gymnasien, eine Übungsleiter-Karriere zu starten.

Im Jahr 2018 hat der WTB 34 Schülermentoren/-innen in insgesamt zwei Lehrgängen (Stuttgart) ausgebildet. Die Nachfragen aus dem Bezirk E waren wie auch in den letzten Schuljahren ziemlich überschaubar.

5. Fort- und Ausbildungsveranstaltungen

Auch im Jahr 2018 wurden einige Fortbildungsmaßnahmen für Sportlehrkräfte angeboten, die zu meist auf WTB-Ebene stattfanden.

Im Rahmen der WTB-Bildungsoffensive fanden zahlreiche Fortbildungen für Lehrer und Lehrerinnen statt. Schultennisrelevante Themen wurden in den Aus- und Fortbildungen für C-B-Trainer, Lehrer/-innen, Studenten/-innen und Ehrenamtliche angeboten. Das „Alt für Jung und Jung mit Alt“-Praxisseminar stand am 24.2.2018 zum wiederholten Mal auf dem Veranstaltungskalender der beiden WTB-Ressorts „Lehrwesen“ und „Schultennis“.

Günter Braun

Jahresbericht Breitensport 2018

Masters TA TSV Musberg und TC Bad Saulgau



Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Damen-Doppel-Cups und Trollinger- Cups sowie Mixed Cup gibt es am Ende der Saison ein Masters Turnier. Ein Stelldichein aller Hobbyspielerinnen und Hobby-spieler aus den sechs WTB-Bezirken. Auch unser Bezirk konnte wieder 11 Paarungen setzen. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an die Teilnehmer, auch wenn uns im ein oder andern Spiel die Grenzen aufgezeigt wurden, konnten wir uns doch am Ende gut positionieren als Bezirk E.

Folgende Bezirksveranstaltungen fanden statt:

Trollinger-Cup-Damendoppel beim TC Boll

Im zweiten Jahr der Durchführung dieser 2 Turniere hat sich Holger Mardek routiniert mit seiner gesamten Organisation hervorgehoben. Das Wetter zeigte sich dieses mal auch schon im Mai von seiner besten Seite. Die kleinen Trollinger Flaschen wurden als Dopingmittel empfohlen. Am Abend beim leckeren Abendessen wurden dann auch mit den größeren Flaschen weitergehandelt. Vielen Dank an den TC Boll und seinem gesamten Helferteam.

Wir wandern in der Saison 2019 weiter mit den beiden Turnieren, wo sich der TG Bisingen jetzt schon unter Federführung von Stefanie Wipfler mit Team freut. Wir freuen uns auf die selbst gemachte Füllung der gelben Fläschchen wie beim HOT im August.

Wäre super wenn wir die Anlage mit den 6 Plätzen über die Teilnehmer den vollen Tag belegen könnten.

Hobbyrunde

Von Mai bis Juli haben 41 Hobby Damen und 28 Hobby Herren Mannschaften Ihre Spiele ausgetragen. Ab Juli wurde dann mit 12 Mannschaften Doppel Mixed gespielt. Wie schon die letzten Jahre werden die Mixed-Termine ab Juli angesetzt.

Die vorgegebenen Spieltermine können jederzeit vom Tag oder Uhrzeit bzw. verlegt werden, wenn sich beide Mannschaften einig sind.

Der Gastgeber verlegt dann den Termin übers Tool im NuLiga Programm. Bitte das Tool unbedingt benutzen.

Bitte keine Spiele auf unsere Turniertage verlegen!

Mixed-Turnier in Rosenfeld

Volles Feld mit 4 Plätzen und bester Wetterlaune. Sehr spannende Spiele waren zu sehen bis zum Endspiel. Mit Speis und Trank wurde der schöne Tag abgerundet. Die Preise für alle Teilnehmer kamen natürlich auch gut an.

Danke an die Organisatoren der TG Rosenfeld.

Doppel Mixed TC Ostdorf

Bernd Wagner hat die Anlage wieder voll ausgeschöpft mit Doppelspielen, wo die Partner nach jeder Runde neu zugeteilt wurden. Immer wieder ein schönes Turnier. Danke Bernd.

Neujahrsturnier sowie Faschingsturnier

in der Balingen Halle veranstaltet der TG Rosenfeld beide Turniere, die in den letzten Jahren verstärkt angenommen werden, so dass 4-8 Stunden auf allen 6 Plätzen Mixed Tennis gespielt wird. Danke an den TG Rosenfeld und seinen Organisatoren.

Breitensportturniere Bezirk E

Gerne unterstütze ich jeden Verein, der ein Breitensportturnier veranstalten möchte, sowie natürlich auch über Breitensport im Verein da dieser Bereich einer der wichtigsten ist.

Es gibt nichts Schöneres für einen Verein als wenn die Anlage belebt ist.

Ich wünsche nun allen Breitensportlern eine Verletzungsfreie und schöne Saison 2019

Gruß aus dem Bezirk

Richard Riedlinger

Bezirksbreitensport

Rückblick und Ausblick Lehrwesen

Mit der Ausbildung von 55 engagierten Spielerinnen und Spieler unserer Vereine zu „Tennis-Assistenten“ hatten wir auch 2018 wieder die meisten Teilnehmer aller Bezirke im WTB. Das ungebrochene Interesse an der Ausbildung zeigt auch, dass unsere Vereine weiterhin darauf bauen, neben den hauptamtlichen Trainern, auch Spielerinnen und Spieler aus den eigenen Reihen auszubilden, um das Clubleben mit neuen innovativen Ideen zu beleben. Auffallend war in diesem Jahr, dass auch immer mehr Interessenten der anderen Bezirke im WTB bei uns die TA-Ausbildung absolvieren. Von den ausgebildeten Tennis-Assistenten qualifizierten sich 22 für die Ausbildung zum C-Trainer-Leistungssport bzw. C-Trainer-Breitensport, die beim WTB durchgeführt wird. Wir wünschen Allen eine interessante und erfolgreiche Ausbildung.

Für eine sehr gute Qualität der Ausbildung sorgten wieder unsere kompetenten Referenten Frercks Hartwig, Bezirkstrainer Matthias Martin und der 1. Vorsitzende unseres Bezirks Dieter Kinkel, der in seiner Tätigkeit als Regelreferent dabei war.



Ausgebucht war auch der „TA-Lehrgang“ im Herbst in der Tennishalle des TC Mössingen. Lehrreferent Thomas Schmid, Ausbilder Frercks Hartwig und Bezirkstrainer Matthias Martin hatten eine gute Mischung von Theorie und Praxis zusammengestellt, um für die Teilnehmer den Lehrgang möglichst interessant und abwechslungsreich zu gestalten.

Auch 2019 werden wir wieder zwei unserer 4-tägigen „Tennis-Assistenten-Lehrgänge“ durchführen, einen im Frühjahr in Rottweil (08.06./09.06. und 22.06.+23.06.) und einen im Herbst in Mössingen (21.09./22.09. und 12.10./13.10). Die Ausschreibung und die Möglichkeit zur Anmeldung hierzu finden Sie auf der Homepage des WTB.

Auf eine rege Teilnahme von engagierten Vereinsmitgliedern ab 16 Jahren freuen wir uns.

Ihr Thomas Schmid
(Referent für Lehrwesen Bez. .E)

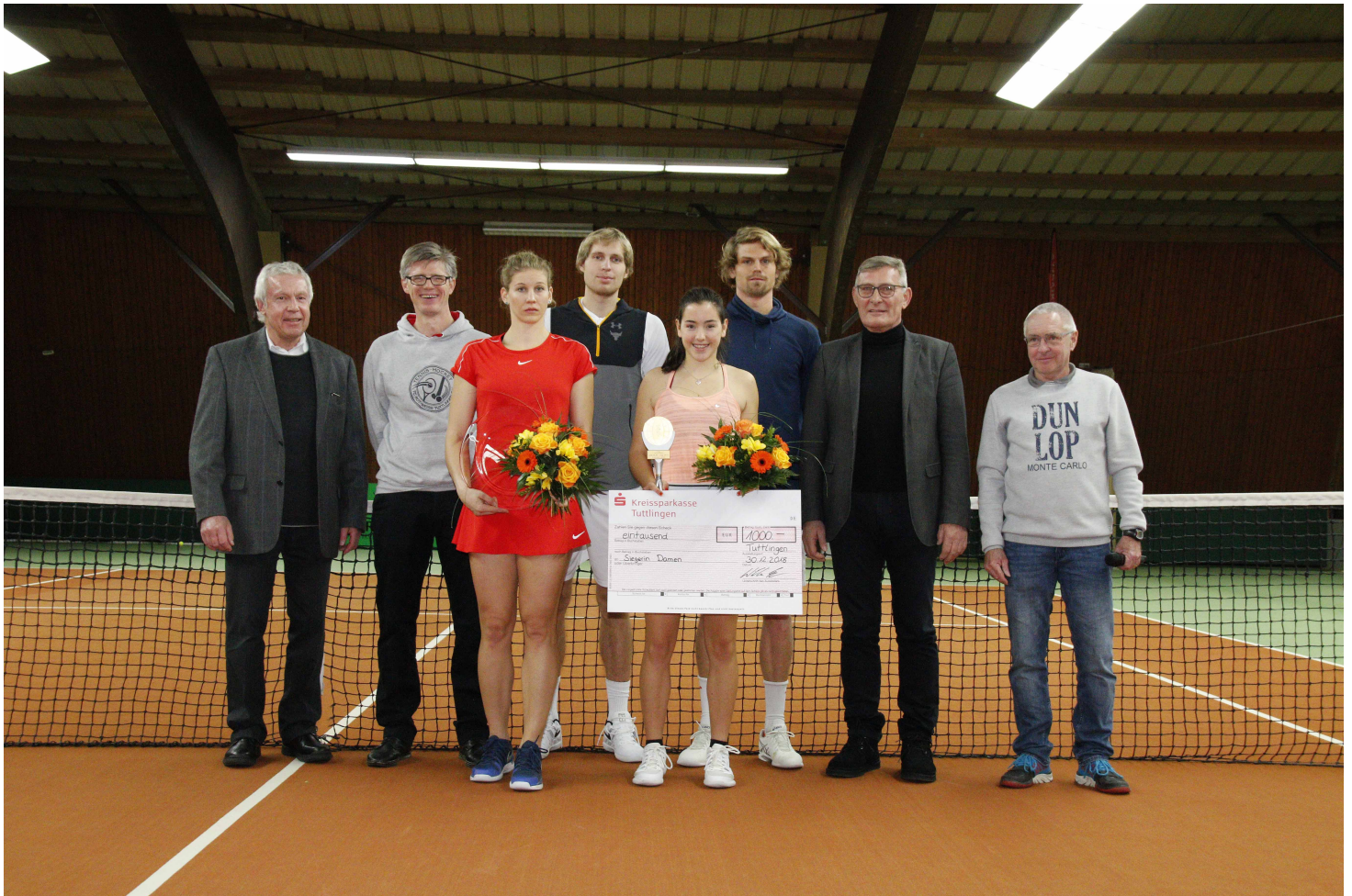


Aesculap-Cup 2018

Ein Turniersieger aus dem Favoritenkreis der Herren und eine Überraschung bei den Damen.

Großartigen Tennissport konnten zahlreiche Zuschauer in den Tagen zwischen Weihnachten und Neujahr erleben, denn zum traditionellen Termin

DTB Nr. 38), der Turniersiegerin von 2016, und Natalie Pröse (SC 1880 Frankfurt/ DTB Nr. 41), der Finalistin des vergangenen Jahres. Boten schon die ersten Runden Tennis vom Feinsten, so wurde dies alles in den beiden Halbfinalspielen zwischen Steffi Bachhofer und Anne Knüttel (TC



Siegerehrung von links: Dieter Kinkel (Bezirksvorsitzender und Oberschiedsrichter), Wilhelm Rosenkranz (Finanzvorstand TC RW Tuttlingen), Natalie Pröse (Finalistin), Dominik Bartels (Finalist), Anne Knüttel (Siegerin), Jakob Sude (Sieger), Michael Beck (Oberbürgermeister Stadt Tuttlingen), Alexander Götz (Turnierdirektor)

fand in der Tennishalle des TC Rot-Weiss Tuttlingen der Aesculap-Cup im Rahmen des Dunlop-WTB-Circuit statt. Dotiert mit € 5.000 und damit als eines von nicht einmal zehn Preisgeldturnieren in der nationalen Hallensaison in der Turnierkategorie A-4 und höher eingestuft war der Aesculap-Cup wieder hervorragend besetzt.

Speziell das Feld der Damen ließ in Sachen Qualität keine Wünsche offen; denn die besten 14 gemeldeten Spielerinnen standen alle unter den Top 100 in Deutschland. Angeführt wurde das Teilnehmerfeld von Steffi Bachhofer (TC Bernhausen/

Weiß-Blau Würzburg/ DTB Nr. 84) und zwischen Natalie Pröse und Anja Wildgruber (MTTC Iphitos München/ DTB Nr. 65) getoppt. Beide Matches wurden erst im Matchtiebreak entschieden und mit Anne Knüttel und Natalie Pröse hatten die etwas glücklicheren Spielerinnen das Finale erreicht. Auch hier fiel die Entscheidung erst in einem dramatischen Matchtiebreak, den die 17-jährige angehende Abiturientin Anne Knüttel mit 10:7 für sich entscheiden konnte. Letztendlich durfte vielleicht doch die etwas mutigere Spielerin den Siegerscheck über € 1.000 in Empfang nehmen.

Bei den Herren führten Dominik Bartels (Wilhelms-havener THC/ DTB Nr. 63), Gewinner des Aesculap-Cups 2016) und der Friedrichshafener Jakob Sude (TV Reutlingen/ DTB Nr. 68) die Setzliste an. Auch das Herrenfeld war außerordentlich gut besetzt; mit Moritz Dettinger stand die Nr. 8 der Setzliste als Nr. 106 in Deutschland gerade nicht mehr in den Top 100 in Deutschland. Die Überraschung im Herrenfeld war sicherlich der für den TC Oberstenfeld in der Württembergliga spielende 23-jährige Julian Schöller. Mit einer Wildcard ins Hauptfeld gekommen, marschierte er mit imponierenden Leistungen durch die ersten Runden – Fazit: Wildcard verdient! Erst Turnierfavorit Dominik Bartels konnte ihn im Halbfinale mit seinem starken Aufschlagspiel in zwei Sätzen bezwingen. Nach langer Verletzungspause in Topform präsentierte sich der 27-jährige Reutlinger Bundesligaspieler Jakob Sude. Mit extrem konstantem Aufschlagspiel und für den schnellen Tuttlinger Hallenboden sehr solidem Returnspiel spielte er sich ohne Satzverlust durch die Runden, bezwang im Halbfinale den Vorjahressieger Christian

Hirschmüller (TC BASF Ludwigshafen) und blieb auch im Finale gegen Dominik Bartels ohne Satzverlust – verdienter kann ein Turniersieger kaum sein!

Um solch großartigen und spannenden Tennissport bieten zu können, ist ein Pool von engagierten Sponsoren unabdingbar, denen ich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für ihre Unterstützung danken möchte: dem Titelsponsor Aesculap, der Hirschbrauerei, der Kreissparkasse Tuttlingen, der Firma Orthomedical und der Rudischhauser Surgical Instruments Manufacturing GmbH für ihre finanzielle Unterstützung, dem Hotel „Charly's House“ für die Übernahme der Hospitality für die Halbfinalistinnen und -finalisten sowie dem Shuttleservice „easygo“ für die Übernahme des Fahrdienstes – Dankeschön!

Alexander Götz
Turnierdirektor

Weihnachtstennis des Bezirksrats

Wie jedes Jahr trafen sich die Mitglieder des Bezirksrats zu einer Weihnachtssitzung, diesmal in Tuttlingen. Und es wurde wie immer vorher zwei Stunden Tennis gespielt. Acht Damen und Herren spielten auf zwei Plätzen mit wechselnden Partnern Doppel. Die Spiele waren so eng, dass es zwar am Schluss einen ungeschlagenen Sieger gab,

aber alle anderen hatten entweder 5:3 oder 3:5 Punkte.



Am schwersten hatte es tatsächlich der Sieger. Bezirkstrainer Matthias Martin musste auf der einen Seite zeigen, warum er der Trainer ist und auf der anderen durfte er natürlich weder seine Jugendwartin noch gar den Bezirksvorsitzenden allzu sehr in Verlegenheit bringen.

Hallen-Bezirksmeisterschaften der Aktiven

Drei lange Tage musste Oberschiedsrichter Charly Kommer in der Balingener Tennishalle konzentrierte Arbeit verbringen, bis die Sieger in allen vier Wettbewerben feststanden. Insgesamt 91 Teilnehmer hatten sich gemeldet, von denen am Finaltag noch 16 übrig blieben.

Mit genau 50 Spielern war die A-Klasse der Herren zahlenmäßig am stärksten besetzt und trotzdem blieben am Ende die vier Topgesetzten unter sich. Allerdings musste die Nummer eins des Turniers, Ivan Gomez Mantilla (Tübingen) im Viertelfinale gegen seinen aufschlagstarken Vereinskameraden Niklas Knörr aufpassen, dass der erste Durchgang mit 7:6 bei ihm blieb.



Herren A: Stahl, Romahn, Mantilla, Seegis

Die Nummer zwei der Setzliste, der bereits bei den Herren 40 spielberechtigte Thomas Seegis brauchte in seinem Achtelfinale gegen den Neu-Mössinger Florin Vrabie schon ein bisschen mehr Glück, bis er im Match-Tiebreak mit 10:7 als Sieger vom Platz ging, um danach sein Viertelfinale gegen David Vögele (Hechingen) ungefährdet zu gewinnen.

Ebenfalls einen Match-Tiebreak überstehen musste die Nummer drei der Setzliste Aaron Stahl (Tübingen) im Viertelfinale. Rottweils Spitzenspieler der Regionalliga-Jungsenioren Stephan Pfau musste sich mit 3:10 geschlagen geben.

Mit drei Zweisatzsiegen ohne größere Mühen erreichte Spaichingens Spitzenspieler David Romahn das Halbfinale. Dort hatte ihm die Auslosung den Topfavoriten aus Spanien als Gegner beschert. Doch in einem tollen Grundlinienduell

brauchte er sich bestimmt nicht verstecken und schaffte nach einem 4:6 im ersten Durchgang sogar den Tiebreak im zweiten, den er knapp verlor. Ein vor allem von zwei starken Rückhänden dominiertes Duell sah man im anderen Halbfinale, das der Neu-Tübinger Aaron Stahl mit 7:5 und 6:2 für sich entschied.

Wer nun meinte, dass Stahl gegen seinen Spitzenspieler chancenlos sei, sah sich eines Besseren belehrt. Nach einem 6:2 im ersten Durchgang, traf Gomez Mantilla eine Weile lang kaum einen Ball und gab den Satz schließlich mit 0:6 ab. Im entscheidenden Match-Tiebreak wurde „aus allen Rohren geschossen“ bis der Spanier mit 10:8 den Titel heimbrachte.

Mit Kerstin Baltzer und Romy Büsing waren zwei Spaichingerinnen bei den Damen-A an den Plätzen drei und vier gesetzt und sie erreichten auch planmäßig mit Zweisatzsiegen das Halbfinale. Das gelang auch der Topgesetzten, Alessa Maier, Nummer 330 der Deutschen Rangliste ohne Satzverlust. Anders erging es der Nummer zwei des



Damen A: Krauss, Maier, Büsing, Baltzer

Turniers, Tara Reutter aus Tübingen. Sie traf gleich in ihrem ersten Match auf die routinierte Sarah Krauss vom TC Hechingen, die mit ihrer unspektakulären aber sicheren Spielweise mit einem 6:3,6:2 Sieg vom Platz ging und nach einem weiteren Erfolg gegen ihre Vereinskameradin Selina Sauter im Halbfinale stand. Beim 2:6,3:6 war es aber mit ihren Defensivkünsten vorbei, weil die schnelle Vorhand von Baltzer kaum zu entschärfen war. Auch das andere Halbfinale endete mit dem gleichen Ergebnis für die Favoritin und topgesetzte Alessa Maier aus Hechingen. Sie überstand im Endspiel auch den nächsten Angriff der Spaichinger Damen durch Kerstin Baltzer nach zwei klaren Sätzen,

weil sie immer ein bisschen schneller und dabei sicherer war.

Wie fragwürdig die Aussagen der Leistungsklassen ab den Plätzen 13 sind, sah man bei der B-Klasse der Herren. Hier erreichte von vier Gesetzten nicht ein einziger die Vorschlusrunde. In dieser Runde trafen sich nach vielen kampfbetonten Spielen ausschließlich Jugendliche. Am meisten zittern musste dabei der Jüngste, der 13-jährige Lukas Raible (Tübingen) beim 10:8 im Match-Tiebreak gegen Lorenz Thies (Tübingen). Mit Hsin-Nuo Hsieh erreichte ein weiterer 13-Jähriger aus der Universitätsstadt das Halbfinale, wo der ein Jahr ältere Niklas Plath von der TG Ebingen auf ihn wartete. Der Älteste der letzten Vier war ein weiterer Tübinger, Markus Hansen mit 16 Jahren.

Ein rein Tübinger Finale verhinderte Niklas Plath durch einen Zweisatzerfolg über Hsieh, während das andere interne Finale von dem etwas älteren Markus Hansen gewonnen wurde. Doch auch für diesen war Endstation bei Niklas Plath, der nach 6:1 und 6:1 sich über den Titel freuen durfte.



Herren B: Hansen, Raible, Plath, Hsieh

Nur acht junge Damen bewarben sich um die Meisterschaft der B-Klasse. Mit Jana Krämer, Caren Linnemann und Tessy Luger kamen drei der Halbfinalistinnen aus Lustnau und Laura Kroner war mit 14 Jahren noch bei der Jugend startberechtigt und kam aus Tübingen. Sie traf in ihrem Halbfinale auf die topgesetzte Jana Krämer und nach zweieinhalb Stunden traf man sich im Match-Tiebreak, wo Laura die Glücklichere war. Genauso knapp ging es im anderen internen Lustnauer Halbfinale zu, wo Linnemann mit 10:7 im Match-Tiebreak gegen Tessy

Luger erfolgreich war. Sie erwies sich im Endspiel als wahre Tiebreak-Königin und verteidigte ihren Titel mit 4:6,6:1 und 10:6.



Damen B: Kroner, Linnemann, Luger

Ergebnisse (ab Achtelfinale): Herren-A

Ivan Gomez Mantilla – Marc Mail (Bochingen) 6:1,6:1; Niklas Knörr (Tübingen) – Janik Bachleitner (Dunningen) 6:3,6:2; David Romahn (Spaichingen) – Simon Niebel (Herrenzimmern) 6:1,6:3; Julius Ludewig (Tübingen) – Sven Mayer (Rottweil) 6:4,7:6; Stephan Pfau (Rottweil) – Jannik Maute (Tailfingen) 6:4,6:4; Aaron Stahl (Tübingen) – Jannik Raible (Tübingen) 6:1,6:1; David Vögele (Hechingen) – Marc Ahrend (Tübingen) 4:6,6:4,10:6; Thomas Seegis (Baiersbronn) – Florin Vrabie (Mössingen) 6:4,4:6,10:7; Gomez Mantilla – Knörr 7:6,6:1; Romahn – Ludewig 6:3,6:1; Stahl – Pfau 3:6,7:6,10:3; Seegis – Vögele 6:1,6:3; Gomez Mantilla – Romahn 6:4,7:6; Stahl – Seegis 7:5,6:2; Gomez Mantilla – Stahl 6:2,0:6,10:8

Damen-A(ab Viertelfinale): Alessa Maier – Selina Staiger (beide Hechingen 7:5,6:0; Romy Büsing (Spaichingen) – Delia Mayer (Hechingen) 6:4,6:2; Kerstin Baltzer (Spaichingen) – Paula Puke (Tübingen) 6:1,6:2; Sarah Krauss – Selina Sauter (beide Hechingen) 6:1,6:2; Maier – Büsing 6:3,6:2, Baltzer – Krauss 6:2,6:3; Maier – Baltzer 6:3,6:2



**Mit weniger sollten Sie
nicht zufrieden sein...**

**AbrechnungService von Hecon.
Zertifizierte Messdienst Qualität.**



Zertifizierte
Messdienst
Qualität

wti
Wärmetechnisches
Institut Mannheim

Hecon Abrechnungssysteme GmbH
Maieräckerstr. 13 • 72108 Rottenburg



TG Rosenfeld Neujahrsmixed-Turnier Breitensport 6.1.2019

Der Stern über der Hobbylandhalle

Viele waren dem Ruf des Breitensportwarts Richard Riedlinger gefolgt und kamen am Sonntag in die Hobbylandhalle nach Balingen. 44 Tennisbegeisterte aus Zillhausen/Streichen, Ebersbach-Musbach, Bildechingen, Stuttgart, Bergatreute, Ostdorf, Bisingen, Boll und Rosenfeld fanden zwar keine hl. Familie vor, dafür aber ein ordentliches Frühstück mit leckeren Weißwürsten den ganzen Tag über. Jeder musste 5 Spiele jeweils mit einem anderen Partner / in und 30-minütiger Spielzeit absolvieren. Unerheblich ist, wer gewonnen hat. Statt Geschenke mitzubringen konnten alle Sach-

preise mit nach Hause nehmen. Das gesellige Zusammensein innerhalb des Bezirks E ist der TG Rosenfeld sehr wichtig und das wollen wir auch weiterhin pflegen.

Ein besonderer Dank an das Team von Wolfram Daiker, das uns wie immer den ganzen Tag unterstützt hat.

Auf ein weitere volle Hobbylandhalle hoffen wir bei dem Fastnachtstennis am 3.3.2019 und freuen uns schon auf das Wiedersehen.

Gez. Karl-Heinz Block



Hallen-Bezirksmeisterschaften der Altersklasse U 11

Parallel zu dem Meisterschaften der Aktiven fanden in Balingen auch die letzten Meisterschaften der unter elf-Jährigen statt. Sie spielten mit normalen Bällen im Großfeld nicht nur um die Titel, sondern auch um die Teilnahme an den Württembergischen Meisterschaften.



Klare Favoritin bei den acht Mädchen war Gwendolyn Fedel vom TC Mössingen.

Sie überzeugte mit technisch guten Schlägen und gab bis zum Titelgewinn nur ein einziges Spiel ab. Und das war im Finale gegen Andrea Ghinea vom TC Schwenningen, die sich gut wehrte. Die beiden dritten Plätze gingen an Anna Baron (TC Tübingen) und Maren Brobeil vom TC Ergenzingen.

Erstmals dabei und neu beim TC Schwenningen war bei den Jungen Lasse Bohr. Er überraschte gleich in seinem Auftaktmatch den Favoriten



Günter Napp (Mössingen) und gewann im Match-Tiebreak mit 10:4. Dabei

überzeugte er mit guter Rückhand und viel Angriffsgest, Nach den Gruppenspielen trafen sich beide erneut im Finale und hier stand es am Ende 6:0 und 6:4 für den Schwenninger. Gemeinsam Dritte wurden Hendrik Müller (Kusterdingen) und Elia Cesare (Tübingen).

Hallen-Bezirksmeisterschaften der männlichen Jugend

Zahlenmäßig gut besetzt waren die WGV-Tennis-Cup Jugendbezirksmeisterschaften der männlichen Jugend, die in Balingen unter der Leitung von Bezirksjugendwartin Birgitt Blümer stattfanden.

So konnten im ausgeschriebenen 16er-Feld der U 12 nicht einmal alle Gemeldeten aufgenommen werden. Von den vier gesetzten Spielern schafften es drei locker ins Halbfinale. Nils Amon (Empfingen), Emanuel Buhl (Ebingen) und Sebastian Gampert (Tübingen) waren bei ihren Zweisatzsie-



Nils Amon, Emanuel Buhl

gen nie gefährdet. Die Nummer vier der Setzliste, Tom Fischer scheiterte allerdings bereits in seinem Auftaktmatch. Mit Noah Liedtke vom TC Deißlingen-Lauffen bekam er einen gleichwertigen Gegner. Beide lieferten sich ein ausgeglichenes Match, bei dem Noah schließlich mit 11:9 im Match-Tiebreak der Glücklichere war. Doch schon in seiner nächsten Begegnung musste er mit zweimal 2:6 eine Zweisatzniederlage gegen Luis Christ (Rottweil) hinnehmen, der sich damit im Halbfinale wiederfand. Christ hatte in seinem ersten Spiel nur hauchdünn im Match-Tiebreak gegen Randolph Klett (Tuttlingen) gewonnen. Die beiden Halbfinale sahen jeweils Zweisatzsiege der beiden Vorjahresfinalisten Nils Amon gegen Luis Christ und Emanuel Buhl gegen Sebastian Gampert. Im Endspiel sah es zunächst nach einer deutlichen Revanche vom Vorjahr aus, denn Nils bestimmte das Spiel und Satz eins ging mit 6:0 an ihn. Doch langsam stellte sich der Ebinger besser auf seinen Gegner ein und erreichte im zweiten Durchgang den Tiebreak, bei

dem Nils mit 5:1 in Führung ging, aber nochmal nervös wurde und erst nach einem Doppelfehler seines Gegners jubeln durfte.

Die Jungen U 14 hatten zwei klare Favoriten mit Lukas Raible und Lorenz Thies, die beide beim TC Tübingen spielen. Während Lorenz ohne Probleme das Halbfinale erreichte, kam Raible nur schwer ins Spiel und musste gegen einen weiteren Tübinger, Louis Grün, den ersten Durchgang mit 4:6 abgeben. Nach einem 6:0 im zweiten, musste er beim 10:7 in der Entscheidung aber noch einmal zittern. Auch die beiden anderen Halbfinalisten Hsin-Nuo Hsieh und Jakob Strotmann kamen aus Tübingen, so dass dort die Entscheidung nur zwischen Tübinger Spielern stattfand. In der oberen Spielhälfte schaffte dabei Hsieh eine Überraschung, als er den drei Leistungsklassen vor ihm



Hsin-Nuo Hsieh, Lorenz Thies, Lukas Raible

stehenden Lukas in zwei engen Sätzen besiegte, während Thies keinerlei Probleme hatte und nur ein Spiel abgab. So sah es zunächst auch im Finale aus, denn nach kurzer Zeit führte Lorenz 6:0. Doch plötzlich besann sich Hsin-Nuo auf seine starke Vorhand und erreichte nach einem 6:4 den Match-Tiebreak. Dort geriet er aber schnell ins Hintertreffen und verlor mit 3:10.

Bei den U 16 erwischte es gleich zwei Gesetzte. Jan Ole Trautwein vom TC Tübingen traf in seinem ersten Match gleich auf Paul Claußen (Hechingen) und verlor nach ausgeglichenem ersten Durchgang mit 5:7 und 1:6. Noch deutlicher scheiterte Marc Mail (Bochingen) an dem stark verbesserten



Moritz Puke, Jannik Maute

Tübinger Lukas Burgmaier. Dieser traf dann im Viertelfinale auf seinen Vereinskameraden Lukas Briese, der nach zähem Ringen mit 11:9 im Match-Tiebreak die Vorschlussrunde erreichte, wo ihn ein weiterer Tübinger, die Nummer zwei der Setzliste,

Moritz Puke erwartete. Während Puke nach zwei Sätzen, bei denen er einfach die schnelleren Schläge hatte, gegen Briese gewann, war das andere Halbfinale heiß umkämpft. Sowohl der topgesetzte Jannik Maute (Tailfingen) als auch Claußen schenkten sich nichts. Das Ergebnis von 5:7,7:5 und 10:6 spricht für sich. Die Strafe für seinen schwer erkämpften Erfolg erhielt Maute dann im Endspiel, wo er beim zweimal 6:0 für Puke keinen Widerstand mehr leisten konnte, weil dieser einfach zu schnell und fehlerlos spielte.

Auch bei den U 18 ging der Sieg nach Tübingen. Hier waren nur fünf Teilnehmer gemeldet, die in Gruppenspielen jeder gegen jeden ihren Meister fanden. Und dieser Titel ging völlig problemlos an den haushohen Favoriten Niklas Knörr, der nie mehr als zwei Spiele abgab. Zweiter wurde Christian Köninger (Hechingen) vor Carlo Werner aus Gomaringen.

Tennis-Bezirksmeisterschaften der weiblichen Jugend in der Halle

„Wir haben ja schon nette junge Mädchen, die gut Tennis spielen können, aber es sind halt zu wenig“, meinte Bezirkstrainer Matthias Martin (Balingen) bei den WGV-Tennis-Cup-Jugendbezirksmeisterschaften der weiblichen Jugend in der Balingen Halle. So konnten nur zwei Konkurrenzen ausgespielt werden und Bezirksjugendwartin Birgitt Blümer (Ammerbuch) hatte keine Probleme, die Spiele durchzuführen.



U 12: Nina Hain (Spaichingen), Katharina Schäfer (Bisingen), Mia Islambasic (Ammerbuch), Lilly Eberhardt (Empfingen)

Bei den Juniorinnen U 12 trafen sich im Endspiel die beiden Topgesetzten Mia Islambasic vom TC Ammerbuch und Lilly Eberhardt vom TC Empfingen. Mia kam zunächst nicht richtig ins Spiel und haderte mit einigen unnötigen Fehlern, so dass es schnell 6:2 für Lilly hieß. Satz zwei verlief ausgeglichener, doch am Ende behielt Lilly die Nerven und durfte sich über einen 6:4 Sieg freuen. Mia musste schon im Halbfinale gegen Katharina Schäfer aus Bisingen beim zweimal 6:4 aufpassen, während Lilly ihr Halbfinale gegen Nina Hain vom TC Spaichingen ohne Schwierigkeiten zweimal 6:1 gewann.

Auch der Titel bei den Juniorinnen U 18, wo im Halbfinale zwei 13- und zwei 14-Jährige unter sich waren ging nach Empfingen. Stefanie Schmid hätte noch bei den 13-Jährigen mitspielen dürfen, zeigte jedoch hier ganz deutlich, dass sie zu den Hoffnungen im Württembergischen Tennisbund zählt. Mehr als drei Spiele gab sie bei Ihrem Sieg nicht ab und dies im Auftaktmatch gegen ihre Vereinskameradin Selina Mail. Im Halbfinale konnte ihre Gegnerin Letitia Terzic (Schwenningen) gar nicht mehr antreten, nachdem sie erst nach einem glücklichen Sieg im Match-Tiebreak gegen Valen-

tina Kimmich (Hechingen) dorthin kam. Sehr spannend verlief dagegen das andere Halbfinale zwischen Delia Maier (Hechingen) und Larissa Sauter (Ratshausen), das schließlich im Match-Tiebreak endete. Beim Stand von 9:8 für Larissa stürmte sie nach eigenem Aufschlag ans Netz und verzitterte einen leichten Volley zum Titelgewinn. Danach verschlug sie enttäuscht zwei weitere Bälle und Delia zog ins Finale ein. Dort zeigte sie sich zwar mutig und machte auch ein paar schöne Punkte, doch Stefanie war jederzeit „Frau der Lage“ und gab nur ein einziges Spiel ab.



U 18: Stefanie Schmid (Empfingen), Delia Maier (Hechingen), Larissa Sauter (Ratshausen)

Bezirk E beim WTB-Mixed-Masters 2018

Bei herrlichem Wetter fand am 15. und 16. September das WTB-Mixed-Masters in Bad Saulgau statt.

Insgesamt kämpften 17 Mixed-Paarungen, darunter 3 aus Bezirk E, um den Sieg. Am Samstag wurden die jeweiligen Gruppensieger aus 4 Gruppen ermittelt und am Sonntag wurden Haupt- und Nebenrunde ausgespielt.

Harald Weisser und Heike Geiger waren einer schweren Gruppe zugelost worden, so spielte die Paarung aus Rosenfeld in der Nebenrunde und belegte am Ende Platz 15. Aus dieser Gruppe gingen letztendlich beide Finalisten der Hauptrunde sowie die Sieger der Nebenrunde hervor.

Claus Stibor aus Rosenfeld und Iris Jetter aus

Ostdorf erkämpften sich am Samstag, ebenso wie Stefanie Wipfler aus Bisingen und Michael Boos aus Balingen, den sicheren Einzug in die Hauptrunde. Beim direkten Vergleich der beiden Paarungen gingen Wipfler/Boos als Sieger hervor und belegten schlussendlich nach einigen

spannenden und attraktiven Matches einen hervorragenden sechsten Platz. Die Mixed-Paarung Jetter/Stibor sicherte sich Platz 8 der Gesamtwertung. Nach Siegerehrung und Preisübergabe am Sonntagabend



endete das Turnier für alle Teilnehmer sehr harmonisch und in freundschaftlicher Atmosphäre.

Hallen-Bezirksmeisterschaften der Senioren

Wie immer machten die Senioren den Anfang der Tennis-Hallen-Bezirksmeisterschaften 1918/19 in der Tennishalle Balingen. Unter der Leitung von Oberschiedsrichter Charly Kommer (Ebingen) wurden bei den Herren die Titel in vier Altersklassen vergeben, während bei den Damen nur die Altersklasse 30+ ausgespielt werden konnte.

Das wohl qualitativ beste Feld hatte bei den Jungsenioren 30+ gemeldet. Hier kam es schon im Viertelfinale zu engen Auseinandersetzungen. Der topgesetzte Gregor Sailer (Ammerbuch) musste beim 6:1, 7:5 gegen Daniel Lohmüller (Tailfingen) vor allem im zweiten Satz zittern. Genauso ging es Markus Maier (Burladingen), der erst nach einem 7:6, 6:3 Erfolg gegen Christian Schmid (Schömberg) ins Halbfinale einziehen konnte. Noch knapper endeten die beiden Viertelfinalmatches in der unteren Hälfte. Andreas Schmid



Herren 30: Gregor Sailer, Andreas Schmid, Markus Maier, Simon Niebel

(Schömberg), gewann gegen Stefan Nesselhauf (Weitingen) ebenso erst im Match-Tiebreak wie Simon Niebel (Herrenzimmern) gegen Michael Pfister aus Burladingen. Einigermaßen glatt verliefen die beiden Spiele der Vorrundenspiele. Markus Maier siegte zweimal 6:1 gegen Sailer, während Simon Niebel beim 6:3 und 6:4 gegen Andreas Schmid schon mehr aufpassen musste. Das Finale zweier Linkshänder bot wirklich gutes Tennis. Maier brillierte oft mit seiner schnellen Rückhand, aber Niebel behielt stets die Übersicht und machte beim 6:4, 6:3 die entscheidenden Punkte

Auch bei den Herren 40 endeten zwei Viertelfinalspiele erst im Match-Tiebreak. Harald Elsässer (Bildechingen) war hier etwas glücklicher als Thomas Holzmüller (Bisingen), ebenso wie Bernd Hoch vom TC Boll, der den gesetzten Mario Bross (Nordstetten) mit 12:10 eliminierte. Leichter ins Halbfinale kam der topgesetzte Dirk Ziegler (Dornhan) und Andreas Rempp (Burladingen),



Herren 40: Bernd Hoch, Dirk Ziegler, Andreas Rempp, Harald Elsässer

dessen Gegner im zweiten Satz verletzungsbedingt aufgeben musste. Favorit Dirk Ziegler ließ in seinem Halbfinale dem sich tapfer wehrenden Elsässer wenig Chancen, musste aber doch im zweiten Durchgang vier Spiele abgeben. Ganz anders dagegen verlief das andere Halbfinale, wo sich Bernd Hoch erneut im Match-Tiebreak durchsetzte. Diesmal hieß sein Gegner Andreas Rempp und das Ergebnis lautete 10:8. Doch im Finale war Hoch schnell mit seiner Kampfkraft am Ende und gewann gegen Ziegler kein einziges Spiel.

Die Herren 50+ hatten ihre Favoriten in den beiden Regionalligaspielern Uwe Briel (Hechingen) und Jürgen Schneck vom TC Tuttlingen. Während die beiden anderen Gesetzten Michael Krause (Tuttlingen) und Florian Dietrich (Belsen) bereits ihr Auftaktmatch verloren, erreichten beide ohne größere Anstrengungen das Endspiel. Mit den dritten Plätzen zufrieden geben mussten sich Ottmar Schäfer (Rottweil) nach 1:6,2:6 gegen Briel und Volker Pruss (Burladingen), der 2:6,4:6 an Schneck scheiterte. Im Finale revanchierte sich Briel für die Vorjahresniederlage mit seinem klugen Konterspiel und siegte mit 6:4 und 6:3, auch

weil sein Gegner zu viele Breakbälle liegen ließ.



Herren 50: Ottmar Schäfer, Volker Pruss, Hans-Jürgen Schneck, Uwe Briel

Auch bei den Herren 60 siegte der Topgesetzte. Robert Muntenjon (Nehren) gewann allerdings nur ganz hauchdünn 10:8 im Match-Tiebreak gegen



Herren 60: Toni Mancarella, Michael Abel, Robert Muntenjon, Kuno Horn

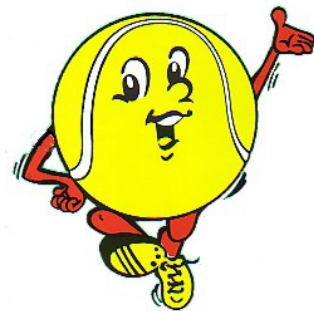
Kuno Horn aus Nusplingen. Dieser hatte mit viel Einsatz den ersten Durchgang erfolgreich 6:3 gestaltet. In Satz zwei verließen ihn allerdings etwas die Kräfte und es hieß 2:6. Über dritte Plätze freuen durften sich Toni Mancarella (Nehren) nach 5:7, 1:6 gegen Muntenjon und Michael Abel vom TC Tübingen, der mit demselben Ergebnis an Horn scheiterte.

Die sieben gemeldeten Damen30 spielten zunächst in zwei Gruppen die Finalistinnen aus. Und beide kamen aus der starken Jungseniorinnen-Mannschaft der TG Bisingen. Die erstmals teilnehmende Sandra Lewerenz hatte zunächst Respekt



Damen 30: Sandra Lewerenz, Oberschiederichter Charly Kommer, Elke Fecker

vor ihrer Nummer eins Elke Fecker und geriet schnell mit 1:6 in Rückstand. Weit aus ausgeglichener verlief Satz zwei und beide sahen sich plötzlich im Tiebreak, wo Elke schnell in Führung ging und sich schließlich über den Titel freuen durfte. Die beiden dritten Plätze gingen an Roswitha Schnitzler aus Hirschau und Carina Weinmann vom TC Schörzingen.



Yonex-Cup in der Hobbylandhalle

Bei den Juniorinnen U 14 überragten, fast wie erwartet, die 4 Topgesetzten das Feld und standen sich so folgerichtig auch in den Halbfinalbegegnungen gegenüber. Die Lindauerin Amelie Hejtmank mußte gegen Letizia Sorak, TC Bernhausen im ersten Satz an ihre Grenzen gehen bevor sich mit ihrem druckvollen Spiel letztendlich mit 7:5,6:0 durchsetzte. Leni Prankl, TC Degerloch und Angelina Schmidt, TC Ditzingen lieferten sich einen von langen Grundlinienduellen geprägten Fight mit dem verdienten besseren Ende(6:3,6:3) für die Ditzingerin. Das Finale wurde dann überraschend eine klare Angelegenheit für die junge Bayerin Hejtmank, die enorm aufs Tempo drückte und sich mit 6:2,6:2 souverän den Turniersieg sicherte. Tennisküken Jana Zepf, TC Onstmettingen feierte einen gelungenen Turniereinstand und gab sich erst nach großem Kampf der späteren Viertelfinalistin Sophie Schorm, TA VFL Sindelfingen geschlagen.

Sehenswertes Tennis boten die Juniorinnen U16, obwohl Mitfavoritin Penelope Neff, TC Rüppur verletzungsbedingt kurzfristig absagen musste. Souverän ins Finale zog die Topgesetzte Stefanie Schmid aus dem heimischen Bezirk, denn Halbfinalgegnerin Eve Quabeck, TC Singen war beim 6:1,6:0 chancenlos. Auch Yanisa Splendore, TC Plankstadt liess ihrer Kontrahentin Melissa Marquäß, TC Metzingen beim 6:1,6:1 nicht den Hauch einer Chance. Das Finale entwickelte sich dann zum erwarteten Topmatch. Splendore agierte mit vollem Risiko, sammelte mit ihrer gnadenlosen Vorhand immer wieder Punkte, musste aber den ersten Satz hauchdünn nach großem Kampf der intelligent aufspielenden Linkshänderin Stefanie Schmid mit 7:6 überlassen. Zu Beginn des zweiten Satzes zog sich die Heidelbergerin dann leider eine Zerrung im Rückenbereich zu und konnte diesen Satz nur noch ge-handicapt zu Ende spielen. So ging der Titel verdient mit 7:6,6:1 an die jüngste Starterin in dieser Disziplin.

In dem großen Feld der Junioren U12 waren, wie schon in der Vergangenheit, Überraschungen an der Tagesordnung. In der oberen Hälfte trumpschte die große WTB-Hoffnung Matweij Popov, TK Bietigheim ganz groß auf, eliminierte im Viertelfinale

Überraschungsmann Jonas Meier, TC Gäufelden mit 6:0,6:0 und auch der bis dato ganz stark auftrumpfende Baiersbronner Toni Hinker, TC Baiersbronn war im Halbfinale beim 6:1,6:2 chancenlos. Genauso souverän zog in der unteren Hälfte der Waiblinger Julius Stickel(2) seine Kreise. Er setzte sich im Viertel-finale problemlos mit 6:2,6:0 gegen Aaron Schudel(6), TA SV Böblingen durch. Auch Halbfinalgegner Niels Heigele, TA SSV Ulm war beim 6:0,6:2 dem fast fehlerlos agierenden Stickel nicht gewachsen. Das Finale der beiden Topgesetzten wurde dann ganz überraschend zu einer klaren Angelegenheit für Popov, denn Stickel hatte dem variablen Tennis des Bietigheimers wenig entgegensetzt und so sicherte sich Matweij Popov mit 6:4,6:0 seinen ersten Turniersieg in der Hobbylandhalle. Einen sehr guten Eindruck hinterliess auch der Ebinger Ilias Jochim, denn er spielte sich mit einem 6:1,7:5 Sieg gegen Favorit Jesper Long, TC Rutesheim immerhin bis ins Viertelfinale. Auch Mannschaftskollege Mike Hipp verkaufte sich sehr gut, denn er unterlag erst nach 2 ½-stündigem Kampf etwas unglücklich dem späteren Halbfinalisten Hinker mit 6:7,6:4,11:9.

Die Junioren U16 wurden von dem bärenstark auftrumpfenden mehrfachen Hobbylandsieger Amar Tahirovic, TA VFL Sindelfingen dominiert. Im Halbfinale fegte er die Nummer 3 der Setzliste, Maximilian Schollmeyer, Freiburger TC mit 6:0,6:2 förmlich vom Platz und traf dann im Finale überraschend auf den Italiener Adriano Barbaro, der zuvor Geheimfavorit Tom Gutermann(2), TC Biberach mit 6:3,6:1 geschlagen hatte. Auch das Finale wurde zu einer Tennisdemonstration von Tahirovic, denn er liess seinen Kontrahenten nie ins Spiel kommen, wartete mit Superaufschlägen und einer knallharten Vorhandpeitsche auf und gewann mit 6:1,6:1 seinen fünften Titel in Balingen.

C. Kommer

Tolle Erfolge für Tübinger Jugendteams

Sowohl den Tübinger Juniorinnen als auch den Junioren ist in der Sommerrunde der Aufstieg aus der Oberliga in die Württembergliga gelungen. Damit ist der Bezirk E im nächsten Sommer bei den Junioren zusammen mit Hechingen sogar durch zwei Mannschaften in der höchsten Spielklasse vertreten.

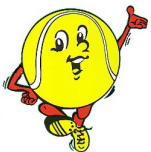


Juniorinnen: hinten: Anna Giraldi, Sanja König, Alina Franzke, vorne Jule Burkhardt, Laura Fügner und Alessa Stümper. Nicht auf dem Bild ist Emily Stümper.

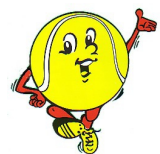
Dass dahinter auch schon Nachwuchs wartet, beweist der dritte Platz der Knabenmannschaft bei der Endrunde um die WTB-Meisterschaft.



Junioren: Hinten: Jan Ole Trautwein, Lukas Burkmaier, Moritz Puke, Lukas Brise, Jan Öhrlich. Vorne: Nicki Knörr



Knaben: Lorenz Thies, Lukas Raible, Jan Ole Trautwein, Luis Grün, Es fehlt Sebastian Gampert



LK-Tagesturnier für Senioren in Balingen

Das neue Konzept mit mehr und anderen Altersklassen in Verbindung mit dem Spiralmodus hat sich bei den LK-Tagesturnieren in der Hobbylandhalle in Balingen bewährt und kam auch bei den Teilnehmern sehr gut an, zumal alle Zeitpläne, trotz einiger Dauermatches, exakt eingehalten werden konnten.

Bei den Damen 40 gelangen lediglich Roswitha Schnitzler (Hirschau) zwei überzeugende Siege. Dauergast Patricia Walfort (Erdmannshausen) die bedingt durch eine Krankheit weit unter ihrem Können eingestuft ist, musste nach einer endlosen Siegesserie erstmals mit 6:2,5:7,10:7 eine Niederlage in einem spannenden Spiel gegen Betina Harbort (Unterensingen) einstecken.



Auch dabei: zwei Nachwuchsspieler aus Spaichingen

Bei den Damen 50 überzeugte Ulrike Moldenhauer (Frommern) wieder einmal mit zwei klaren Siegen und strebt die nächste LK-Verbesserung an. Ebenfalls zwei Siege errangen Heidi Biegler-Wünscher (Dettingen/Erms) und Hanka Götz (Unterensingen) wobei letztere beide Matches erst nach großem Kampf im entscheidenden Match-Tie-Break gewann.

Im kleinen Feld der Herren 40 wartete der Winterlinger Jochen Schäfer mit klaren Siegen auf, unter anderem auch gegen Vereinskollege Alejandro Palacios-Tovar.

Herausragend bei den Herren 50 waren Tennistrainer Sascha Mück (Öschingen) und Holger Beck aus Bad Saulgau die ihren jeweiligen Gegnern nicht den Hauch einer Chance ließen und ihre teilweise wesentlich besser eingestuften Gegner souverän beherrschten.

Bei der erstmals ausgetragenen Disziplin Herren 55 gab es wenige Überraschungen, denn Michael Abel (Tübingen), Johannes Soell (Merklingen), Wilfried Gekeler (Willmandingen), Michael Doktor (Birkmannsweiler), Frank Grundke (Rottweil) und Gerhard Bartl (Bondorf) überzeugten mit jeweils zwei Siegen. Abel musste aber in seinem Match gegen Peter Tippelt (Bondorf) Schwerstarbeit verrichten, denn er setzte sich erst nach über zwei Stunden glücklich mit 2:6,6:4,10:8 durch.

Stark trumpten bei den Herren 60 die Lokalmatadoren vom TC Ostdorf Rolf Haug und Joachim Bauer auf, die beide ihre Gegner souverän in jeweils zwei Sätzen besiegten. Ebenfalls noch zwei Siege errangen Jochen Wünscher (Degerschlacht) und Hartmut Schmieder (Bosch Stuttgart).



hobbyland
BALINGEN

EINFACH ONLINE BUCHEN

www.hobbyland-balingen.de

Tel. 07433 - 8787 | Fax 07433 - 8080

E-Mail info@hobbyland-balingen.de

Auf Jauchen 9 | 72336 Balingen

Tennis- und Squashcenter

Kleinfeld Qualifikationsturniere im Bezirk

Zum zweiten Mal wird vom WTB in seinem Verbreitungsgebiet eine Turnierserie für U 8 Mädchen und Jungen im Kleinfeld ausgeschrieben. Bei diesen Turnieren geht es um eine möglichst gute Platzierung, denn die besten 16 Spielerinnen und Spieler werden Ende Januar zu einem Endturnier nach Stammheim eingeladen. Um in die Wertung zu kommen, muss man zumindest zwei Turniere gespielt haben.

Gespielt wird mit druckreduzierten Bällen zunächst immer in Gruppen, bei denen sich die Besten für die Endrunde qualifizieren. Bei jeder Begegnung wird 2x7,5 Minuten gespielt.

Das erste dieser Turniere fand Anfang Oktober in der Tennishalle Kusterdingen unter der Leitung von Bezirksjugendwartin Birgitt Blümer und des dortigen Sportwarts Alexander Stähle statt.

Die Teilnehmer kamen keineswegs nur aus dem gastgebenden, sondern ein Großteil auch aus anderen Bezirken. So kam der Sieger bei den Jungen aus Ehingen und bei den Mädchen vom TC Lauffen.



17 Jungen hatten insgesamt gemeldet. Zwei aus dem heimischen Bezirk schafften es in die Endrunde unter die letzten Acht. Beide kamen aus Tübingen. Matteo Masciullo scheiterte hier in seinem Auftaktmatch, während Philipp Vidal nach zwei Siegen das Endspiel erreichte. Hier musste er allerdings dem Ehinger Luis Lengler zum Sieg gratulieren.

Stark spielte in der Nebenrunde, die für alle Ausgeschiedenen durchgeführt wurde, Tim

Hipp aus Onstmettingen, der es bis ins Finale schaffte.

Bei den Mädchen hatten insgesamt neun gemeldet. Leider schaffte es keine heimische Starterin ins Halbfinale, wo sich Mona Zechner vom TC Lauffen als die Beste erwies. Sehr achtbar schlug sich Maya Hulko aus Empfingen, die in den Gruppenspielen an der späteren Siegerin gescheitert war. Sie erreichte in der Nebenrunde das Finale, das aus Zeitmangel nicht mehr ausgetragen werden konnte.



Ein zweites Turnier dieser Serie fand Anfang November in Ammerbuch statt. Auch dort waren 17 Knaben und acht Mädchen am Start, davon drei Jungen und vier Mädchen aus dem heimischen Bezirk. Den längsten Weg hatten wohl

zwei Knaben aus Meckenbeuren. Mit Tim Hipp (Onstmettingen) und Philip Vidal (Tübingen) erreichten zwei Bezirksjugendliche die Endrunde der besten Acht. Beide verloren gegen den späteren Sieger Henri Zahn aus Tachenberg, Philipp im ersten Match und Tim im zweiten. Bei den Mädchen erreichte keine die letzten Vier. Allerdings scheiterte Maya Hulko (Empfingen) nur knapp punktgleich mit der späteren Siegerin.



Die jüngsten Tennisspieler ermittelten ihr Meister

Die Ebinger Tennishalle konnte die vielen Kinder und ihre Eltern und Großeltern kaum unterbringen, als es am Sonntag bei den acht- bis zehnjährigen Mädchen und Jungen um die WGV-Bezirksmeisterschaften ging. Dabei waren diese meist weitaus nervöser als die Teilnehmer, die sich in den Spielpausen mit ihren Handys beschäftigten und anschließende Siege oder Niederlagen ohne größere Gemütsbewegungen hinnahmen.

Die Allerjüngsten, also die U 8, spielten ihre Sieger im Kleinfeld aus, wobei mit um 75% druckreduzierten Bällen agiert wurde. Jedes Spiel dauerte

dass zuhause im Training schon viel Wert auf Technik gelegt wird.

Bei der U 8 der Jungen gab es einen ziemlich überlegenen Sieger mit Tim Hipp aus Onstmettingen, der im Finale gegen Lasse Stoerzer ungefährdet war. Die beiden dritten Plätze gingen an Nick Bulach (Ebingen) und Ben Koch (Ratshausen).

Auch die U 8 Mädchen hatten eine klare Siegerin in Cornelia Huber (Dettensee), die Livia Coopmans (Tübingen) und Hanna Polich (Ratshausen) hinter sich ließ.



U 8 Hanna Polich, Livia Coopmans, Cornelia Huber

15 Minuten und wer am Ende mehr Spiele gewonnen hatte, durfte sich etwas mehr freuen als der Gegner. Dabei wurde zunächst in Gruppen gespielt und der Titel dann in einer Endrunde vergeben. So sehr auch die Schnelligkeit der jungen Akteure bewundert wurde, merkte man schon,



U 9 Mara Pfaff, Luise Perk, Maya Hulko, Anastasia Vasylenko

Bei den U 9 und 10 spielten die Kinder dann auf Midcourt mit schnelleren Bällen und es entwickelten sich hier schon bemerkenswerte Ballwechsel. Dabei wurden immer zwei Sätze bis vier gespielt.

Bei den U 9 hatten allerdings zu wenig Jungen gemeldet, so dass nur bei den Mädchen um den Titel gespielt wurde. In einem spannenden Finale standen sich hier Anastasia Vasylenko (Trossingen) und Maya Hulko (Empfingen) gegenüber. Das Resultat von 4:2 und 5:4 für das Mädchen aus Trossingen zeigt, wie umkämpft das Spiel war. Über die dritten Plätze durften sich Lucy Perk (Empfingen) und Mara Pfaff (Onstmettingen) freuen.

Zwei schon fast routinierte Jungen standen sich im Finale der U 10 gegenüber. Nach tollen Leistungen von beiden hieß der Sieger am Ende Robin Männli, der mit 4:1, 4:2 gegen Diego Jessel aus Tübingen gewann. Die dritten Plätze gingen hier an Leopold Jauss (Tübingen) und dessen Vereinskamerad Philipp Vidal.



U 8 Tim Hipp, Lasse Storzer, Ben Koch

Bei den Mädchen U 10 spielten vier Mädchen den Titel unter sich in Gruppenspielen aus und am Ende wurde Favoritin Amy King (Ratshausen) ihrer Rolle gerecht, musste aber gegen die Zweite Karolin Firnkorn (Schwenningen) beim 4:2 und 4:1 schon gut aufpassen. Dritte wurde Emily Wissmann (Onstmettingen) vor Nele Mebold (Ebingen).

Bezirkssportwart Wolfgang Fritz (Trossingen), der die Gesamtleitung übernommen hatte, freute sich



U 10 Karolin Firnkorn, Emily Wissmann, Amy King, Nele Mebold



U 10 Diego Jessel, Leopold Jauss, Philipp Vidal, Robin Männl

bei der Siegerehrung, dass auch der Bezirksvorsitzenden Dieter Kinkelin von Tuttlingen den Weg nach Ebingen gefunden hatte und bedankte sich besonders bei Turnierleiter Charly Kommer (Ebingen), der für seinen kindgerechten Umgang mit den jungen Akteuren viel Beifall erhielt. Sein Dank galt auch der TG Ebingen mit Clubmanagerin Angelika Kopf für die mustergültige Ausrichtung, wobei auch Präsident Bodo Friederich immer wieder für Vespernachschub sorgte.

Doppelfehler machen Sinn

Die Tennisabteilung des FC Grünmettstetten spendet kreativ für die Stiftung Eigensinn.

Doppelfehler sind beim Tennisspielen die ärgerlichsten Fehler. Diesen Fehlern einen Sinn zu geben, war das Ziel der Tennisabteilung des FC Grünmettstetten. Der aktive Tennisspieler und 1. Vorsitzende des Vereins, Patrick Steiner, hat in der Zeitung vom Projekt Eigen-Sinn in Freudenstadt gelesen. „Nach kurzer Rücksprache mit meinen Mannschaftskollegen war klar, dass wir da einen Beitrag leisten wollen“, so Steiner.

Dabei hat sich eine kreative Idee entwickelt. Für jeden Doppelfehler in den Rundenspielen soll ein vorher festgelegter Betrag gespendet werden. Über die Rundenspiele wurde eifrig Protokoll

geführt und der Spendenbeitrag von allen aktiven Herren-, einigen Damen- und Seniorenspielern großzügig aufgerundet. Bei einem interessanten Besuch vor Ort in Freudenstadt wurde von Hans-Martin Haist das Projekt Eigen-Sinn vorgestellt und die Fragen der Teilnehmer wurden beantwortet. Das Projekt Eigen-Sinn unterstützt Kinder und deren Familien in schwierigen Lebenslagen. Dabei leistet es Hilfestellungen für eine bessere Zukunft der Kinder und Jugendlichen durch Stärkung des Selbstwertgefühles und der emotionalen Unterstützung.

Im nächsten Jahr soll die Idee auch den Gegnern der Tennisabteilung vorgestellt werden. Vielleicht machen Doppelfehler dann auch bei anderen Tennismannschaften „Sinn“.



Übergabe der Spende in der Kinderwerkstatt der Stiftung Eigen-Sinn beim Termin in Freudenstadt